

Editorial

Liebe RadioChico Fans

Eine Riesenpalette an Projekten und Erfahrungen durften passieren. Von himmelhochjauchzend bis zu nicht jauchzend war alles vertreten.



Die beiden Projektwochen in Unterseen und Herrenschanzen waren intensiv an Erfahrungen, an neuen Ideen und Begegnungen. Besonders beeindruckt hat mich das Projekt der 1.-3. Klasse mit der Lehrerin Regula Aellig. Mit einem riesengrossen Engagement wurde für das Schulprojekt im Staat Rajasthan gesammelt. Was dabei herauskam berichtet Regula Aellig persönlich.

Am 20. Februar schnupperten die SchülerInnen mit ihren Lehrern Hans Kees und Michael Frautschi aus Studen im Studio Goldbach. [Link](#) zu den Podcasts.

Viel Freude beim Lesen.

Herzlich Annemarie Koch

RadioChico live on air

Wieder einmal war ich live im RadioChico. Diesmal mit einer 2-teiligen Musikshow. Das Moderieren macht immer von neuem Spass, aber vorher ist man halt doch immer ein bisschen nervös. Auch die Nachrichten durfte ich moderieren. Wie schon so oft hatte ich das Pech, dass nur Stau in der Romandie war. Das ist jedes Mal eine ziemliche Herausforderung mit all den welschen Ortsnamen. Und sicher auch ein bisschen lustig zum Zuhören ☺.

Dominic Spring, Jugendmoderator

RadioFribourg war einfach magnifique!!

Am 9.02.2015 war ich bei RadioFribourg zu Besuch. Ich habe es mir ganz anders vorgestellt und wurde positiv überrascht. Diese Stimmen, die man viele Jahre immer wieder gehört hat, wurden lebendig, lebendiger als sonst.

Ich habe Vieles gelernt und wünsche mir, es auch in der Zukunft anzuwenden. Ich wünsche mir auch, dass meine Beiträge magnifique werden.

Ranja Bouzekri, ehemalige Praktikantin

Abschied nehmen

Ein halbes Jahr Praktikum. Ein halbes Jahr RadioChico. Ein halbes Jahr von meinem Leben. Vom Singer und Songwriter PuSo über den Kinderbuchautor Lorenz Pauli bis hin zum Solar Pionier Joseph Jenni, ich habe [spannende Personen](#) getroffen. Jetzt ist es vorbei und ein neues halbes Jahr beginnt. Es ist an der Zeit Abschied zu nehmen. Der 1. März ist der meteorologische Frühlingsanfang, ein guter Zeitpunkt um auch selber neu anzufangen. Jedes Mal kommt mir so ein Schritt riesengross und auch auf eine Art etwas beängstigend vor und doch kommen immer wieder diese Momente, wo man zu diesem Schritt ansetzt. So ist das Leben. Kommen und gehen gehören genau so dazu wie essen und schlafen. Also hebe ich nun meinen Fuss ganz langsam, ich wanke ein wenig, schnell mache ich einen Schritt, stelle meinen Fuss ans neue Ufer, damit ich das Gleichgewicht nicht ganz verliere. Vorsichtig ziehe ich den zweiten Fuss nach. Nun stehe ich da auf der anderen Seite, winke noch einmal zurück, bis ich mich schliesslich umdrehe, um das Land auf der anderen Seite zu erforschen. Auf Wiedersehen und Danke, dass ich das RadioChico - Land erforschen durfte.

Nina Gehrig, Praktikantin

Roland Jeanneret stellt sein Buch vor

Die Familie Piccard hat die Menschheit mit ihren Weltrekorden und Forschungen geprägt. Der Schweizer Journalist Roland Jeanneret hat gemeinsam mit Susanne Dieminger die erste deutsche Bildbiografie über die Familie Piccard geschrieben. [Mehr](#) zum Buch und zum aktuellen Weltrekordversuch im Bericht/Interview von mir.

Maria Ambühl, Praktikantin

Projektwoche Unterseen

Die Radioprojektwoche war für uns ein super Medienerziehungsprojekt, für das wir uns beim RadioChico Team herzlich bedanken möchten. Das Kollegium fand die Woche einmalig und intensiv. Sie wurde vereinzelt sogar als die beste je an unserer Schule durchgeführte Projektwoche bezeichnet.



Weil die SchülerInnen selber echtes Radio machen und sofort Resultate erzielen konnten, war alles sehr authentisch. Dank den zahlreich raufgeladenen Podcasts ist die Radioarbeit auch nachhaltig und wird den SchülerInnen in Erinnerung bleiben. Die Kinder waren wirklich die ganze Woche lang die Hauptpersonen und waren besonders vom eigenen Sendetag begeistert.



Das Echo auf die Radiowoche war sehr gross und positiv. Wir waren erstaunt, wie viele Eltern, Privatpersonen und Einheimische das Radiomachen live mitverfolgt haben.

Walter Seiler, Unterseen

RadioChico in Unterseen

Vom 2. bis 6. März waren die fünf Mittelstufenklassen im Schulhaus [Unterseen](#) auf Sendung. Ich war am Freitag, dem letzten Tag, zu Besuch und staunte, wie die Bibliothek des Schulhauses in ein Radiostudio umgewandelt war, eingerichtet mit der mobilen Internetradio-Station von RadioChico Schweiz.

Kurz vor 9 Uhr traf eine kleine Gruppe ein, stellte sich in einer Reihe auf und ein Kind nach dem andern sprach den vorbereiteten Newstext ins Mikrofon. Anspannung lag in der Luft, absolute Stille, denn jetzt war die Sendung „live“ und dann strahlende Augen: Es hatte alles gut

geklappt, einige zeigten erstaunliches Selbstbewusstsein im Vortrag und Talent. Und als besonderes Highlight kam dann noch der Interlakner Musiker Ritschi der Band Plüschi ins Studio.

Rund 100 Schülerinnen und Schüler lernten recherchieren, texten, sprechen, Interviews führen, moderieren und mit modernster multi-medialer Studioteknik arbeiten. Der Erfolg war überwältigend, nicht nur bei Schülerinnen, Schülern, Lehrpersonen und Eltern, auch die Oberländer Medien hatten viel zu berichten (s. Link unten). Nicht zu unterschätzen ist die nötige Vorbereitung wochenlang zuvor, in den Schulklassen, zur Information von Eltern, Medien und zum Anschreiben von Sponsoren.



Der initiative und innovative Projektleiter Walter Seiler brachte mit vollem Engagement alles auf die Schiene.

Dr. Hanna Muralt Müller, Delegierte für das SSAB-Netzwerk

Projektwoche Radio Chico aus der Sicht des Kindergartens [Herrenschwanden](#)

Bereits fünf Wochen im Voraus hat unsere Praktikantin, Nina Reber, die Kinder mit den Themen Hören, Geräuscherätsel machen und erraten, Umgang mit dem Mikrofon, Nachrichten und Wetterprognosen, vertraut gemacht. Wir haben sogar das Innenleben eines alten Radios begutachtet. Die erfahrene Sängerin konnte aus eigener Erfahrung Tipps und Tricks zum Umgang mit dem Mikrofon weitergeben. Bereits vor der Projektwoche haben fast alle Kinder hemmungslos ins Mikrofon geplaudert und gesungen. Nun konnte es losgehen. Interviews mit dem Schulwart (die Fragen auf Blätter gezeichnet, da die Kindergärteler des Lesens noch nicht kundig sind), Lieder live gesungen, eine Waldreportage, Geräuscherätsel live, alles war dabei. Wir hatten grossen Spass in dieser Woche und es hätte noch lange so weitergehen können.

Karin Zbinden, Kindergärtnerin



Indischer Abend in Herrenschwanden

Im Rahmen der Projektwoche wurden die Eltern und Geschwister der 1.-3. Klasse B in Herrenschwanden zu einem indischen Abend ins Restaurant Traube geladen. Unter kundiger Leitung des Wirtepaars, Manuela und Dieter Reber, bereiteten die Kinder ein indisches 3-Gang-Menü vor.



Die Kollekte des Abends, und der Erlös aus dem Bauchladenverkauf werden vollumfänglich zur Unterstützung der M.S. Memorial School in Khatoli im Staat Rajasthan in Indien eingesetzt. Die Klasse freut sich, dass mit ihren eingenommenen 1751.70 Franken einem Kind in Khatoli der Schulbesuch ermöglicht werden kann. Die Kinder haben viel Herzblut in diesen Abend gesteckt, schön, dass wunderbar gelungen ist, was in unseren Köpfen vor Wochen angedacht wurde.

Regula Aellig, Lehrerin

Anmerkung der Redaktion:

Der Gerechtigkeitssinn führte dazu, dass ein Mädchen und ein Knabe je die Hälfte des Schulgeldes erhalten:
Die Schulklasse hat zwei Patenkinder!



Die beiden Patenkinder
Anjali
(vorne Mitte)
und
Kamlesh (vorne rechts).



Die letzten zwei Projektwochen

Schon wieder gehören zwei weitere Schulprojektwochen der Vergangenheit an. Anfangs März transportierten wir unser Mobilstudio nach Unterseen. Es erwarteten uns gespannte und gleichzeitig auch ein wenig aufgeregte ängstliche Kinderaugen. Die Woche verging im Nu dank eifriger Hilfe des Lehrpersonals.



Letzte Woche reisten wir in ein kleines Dorf namens Herrenschwanden. Vom Kindergarten bis in die 6. Klasse halfen ALLE mit. Es war eine geniale Woche mit vielen lustigen Beiträgen.

Jede Woche ist wiederum anders. Das Lehrpersonal und auch die SchülerInnen verwirklichen ihre eigenen Ideen – und dies alles unter dem Motto: 'Learning by doing'. Für mich war diese Woche ein toller Abschluss meines Praktikums. Ich danke ALLEN für das schöne halbe Jahr.

Martina Lüthi, Praktikantin

Verrückte neue Radiowelt

Kaum eine Woche bin ich jetzt bei RadioChico und habe schon alle Hände voll zu tun. Am Morgen die Nachrichten, am Nachmittag eine Livemoderation und dazwischen Vorbereitungen für Ostern und die Gestaltung von eben diesem Newsletter. Es ist noch alles sehr ungewohnt, aber langsam finde ich mich hier ein und muss sagen, Radio machen ist gar nicht so einfach wie es immer klingt. Aber es ist eindeutig eine gute neue Erfahrung!

Giulia Merki, Praktikantin

Viel neue Musik

Durch unsere Schulprojektwochen wurde die Mailbox der Musikredaktion ganz schön voll. Zum Glück ist das Beantworten dieser Mails ganz angenehm und spannend. Da kann man Musik hören und ist gleich im Bild, was gerade aktuell ist in der Musikszene. Die Agenturen präsentieren mit viel Eifer ihre Künstler und Künstlerinnen und der Eifer lohnt sich. Bei RadioChico sind neu die einzigartigen Klänge von „The slow show“ zu hören. Die neuen Songs von den „Scorpions“ wurden vorgestellt, „Sal Nurrito“ bereichert das Radioprogramm mit

der italienischen Sprache und „Jo Elle“ rät unseren Hörern und Hörerinnen sich keine Sorgen zu machen mit ihrem Song „Not gonna worry“. Wir machen uns auf jeden Fall keine Sorgen, dass uns die Musik ausgeht. Herzlichen Dank an die Agenturen und KünstlerInnen für die abwechslungsreiche Musik.

Maria Ambühl, Praktikantin

Schnuppertag bei Radio Chico

Mit nervösen Gefühlen reiste ich heute Morgen von Richterswil nach Lützelflüh. Ausser, dass ich moderieren musste, wusste ich nicht, was mir bevorstand. Doch die Nervosität war unbegründet: ich wurde mit offenen Armen empfangen und fühlte mich sofort wohl.



Das Vorlesen der Nachrichten um zehn Uhr erwies sich als schwierig, da die Nervosität vor dem Mikrophon wieder zurückkehrte. Nach einigen Aktionen mit „Audacity“, fand ich meinen Beitrag dann aber doch einigermassen ansprechend. Die Moderation zum Verhalten von Fussballfans fiel mir dann schon wesentlich leichter und beim „Tag des“-Beitrag hatte ich kaum etwas zu bearbeiten. Dieser Beruf ist sicher in der engeren Auswahl, wenn es um meine Berufswahl in der Zukunft geht.

Samuel Oehler, Schnupperpraktikant

Zentrum Bäregg

Seit Dezember 2014 ist das Radioteam vom Zentrum Bäregg aktiv. In den letzten Monaten sind zahlreiche interessante Sendungen entstanden. Für die Jugendlichen war das Erarbeiten dieser Sendungen immer auch eine Auseinandersetzung mit der neuen Sprache und mit der hiesigen Kultur. Besonders eindrücklich war dies am 20. März an der Museumsnacht zu erleben. Die Radiomacher aus dem Zentrum Bäregg durften als Reporter an die Museumsnacht gehen. Für die meisten war es das erste Mal überhaupt, dass sie ein Museum besuchten. An diesem Abend haben die Jugendlichen mehr über Schweizer Geschichte gelernt als es im klassischen Schulbesuch möglich gewesen wäre. Die Sendung zur Museumsnacht wird im April ausgestrahlt.

Für die Jugendlichen aus dem Zentrum Bäregg ist die Mitarbeit bei RadioChico eine Chance. Dass sie diese Chance packen zeigt sich in den spannenden und engagierten Beiträgen, die immer am letzten Sonntag im Monat bei RadioChico gesendet werden.

Roger Humbel, Zentrum Bäregg



Das RadioChico Bäregg Team

Vorausschau in den nächsten Newsletter

27.4-1.5:	Projektwoche Oberhofen
26.5-29.5:	Projektwoche Kehrsatz
6.6:	Ikarus-Tag in Belp
8.6-12.6:	Projektwoche Studen
22.6-26.6:	Projektwoche Sirnach TG
Letzte Juliwoche:	Cool Tour Bern

Vorbereitungen zum UNO-Weltfriedenstag am 21. September 2015

www.radiochico.ch

Einschalten und Geniessen!

Redaktion und Lektorat

Giulia Merki, Alfons Hubmann und Annemarie Koch
RadioChico Schweiz Praktikantinnen und Jugendteam

Kontakt und Informationen

Förderverein RadioChico Schweiz,
Mühlehalde 10, 3268 Lobsigen
foerdereverein@radiochico.ch

Bankverbindungen

Förderverein RadioChico Schweiz
Berner Kantonalbank AG, 3001 Bern
IBAN CH39 0079 0042 4242 5360 5

